

## Inhalt

**TOP-THEMA: RECHT****12** Das Vernichten von Daten

Rechtliche Regelungen und Sicherheitsstufen einer scheinbar banalen Tätigkeit

**20** Bilderklau im Internet

Fotos auf Websites sind wichtig – aber auch gefährlich

**26** Der perfekte App-Name: einprägsam, unverwechselbar – und rechtlich abgesichert

Interview mit Rechtsanwältin Daniela Wagner



[www.channelpartner.de/recht](http://www.channelpartner.de/recht)

**/news/**

- 8** Media Markt | Hewlett-Packard
- 9** Dell | Also/Synaxon | Microsoft | Michael Telecom
- 10** ENO Telecom | NetApp | Microsoft | ProMarkt

**/ifa2013/**

- 28** Rückblick: Ordervolumen über den Erwartungen

**/hersteller/**

- 29** Trust: neue Sub-Brands vorgestellt
- Ultron: Terratec-Lizenz übernommen

**/mobile/**

- 30** Kommentar: Apple langweilt

**/storage/**

- 35** Brand in Hynix-Fabrik: die Stunde der Speicherspekulanten

**/systemhaeuser/**

- 36** Herausforderungen für IT-Service-Anbieter: Systemhaus befragt Spezialisten
- 38** FKS: Übernahme von BWJ
- 39** Die besten Systemhäuser 2013: Provider punkten mit klassischen Projekten
- 40** Trends: Die Cloud macht das Rennen

**/security/**

- 43** McAfee: höhere Rabatte für die SMB-Partner

**/tk-business/**

- 44** Anbieter im Vergleich: Welche Cloud-Telefonanlage von welchem Hersteller?

**/kooperationen/**

- 47** ElectronicPartner: Umstrukturierung und Neustart

**/cloud/**

- 48** „Kunden sollen IT nutzen wie den Lichtschalter“: Interview mit AWS-Manager Vogels

**/szene/**

- 62** Floßfahrt: Lexmark-Händler gehen gerne baden

**/Rubriken/Sonstiges/**

- 6** Leserbrief/Meinungen, Impressum
- 8** Nachgefragt, Aktuell aufgeschnappt
- 50** Der CP-Querschläger: Armes Finnland: Wie verzweifelt war Nokia?
- 51** Service

**Editorial**

**Christian Töpfer,**

Chef vom Dienst bei ChannelPartner

**Nicht immer ist ein Anwalt erforderlich**

*Bekanntlich verdienen Anwälte immer gut – egal, ob die Geschäfte glänzend laufen oder ob eine Wirtschaftskrise herrscht. Doch nicht jedes Unternehmen kann und will sich ständig einen eigenen Anwalt leisten.*

*Als Nachschlagewerk für rechtliche Sachlagen kann deshalb das „Lexikon für das IT-Recht 2013/2014“ dienen, das in unserem Abo-Shop erhältlich ist ([www.channelpartner.de/it-lexikon13](http://www.channelpartner.de/it-lexikon13)). Daraus stammen zwei Beiträge in dieser Heftausgabe, deren Themen die Händler, Dienstleister oder Berater jederzeit betreffen können.*

*Ab Seite 12 beleuchten wir die praktischen und rechtlichen Aspekte beim Vernichten von Daten. Dabei gehen wir sowohl auf klassische als auch auf moderne Datenträger ein. Zahlreiche DIN- und EN-Vorgaben müssen aus rechtlicher Sicht heutzutage von den Unternehmen selbst oder von dafür beauftragten Dienstleistern berücksichtigt werden.*

*Juristische Ratschläge gibt es von uns auch zum Thema „Bilderklau im Internet“ (ab Seite 20). Leider hat sich bei manchen Online-Händlern, Webseitenbetreibern und Bloggern noch nicht die Erkenntnis durchgesetzt, dass es sich bei fremden Bildern um urheberrechtlich geschütztes Material handelt.*

*Und wer sich mit dem Gedanken trägt, für seinen Online-Shop eine App entwickeln zu lassen, sollte auf Seite 26 blättern: Dort geht es um die rechtlichen Besonderheiten bei der Wahl des App-Namens.*

**Lexikon für das IT-Recht 2013/2014**

Die neue Auflage des Nachschlagewerks beantwortet rechtliche Fragen von Geschäftsführern und IT-Verantwortlichen bei Handelsunternehmen und Dienstleistern. Mit Checklisten, Übersichten und 130 Stichwörtern von A wie Abmahnung über F wie Facebook bis Z wie Zweckübertragungsregel.

[www.channelpartner.de/it-lexikon13](http://www.channelpartner.de/it-lexikon13)

# Samsung Business Monitore – SC650 Serie: für gehobene Ansprüche.

Wer viel Wert auf Qualität und Leistung legt, trifft mit den Business Monitoren der SC650 Serie die richtige Wahl. Entwickelt für die Ansprüche im gehobenen Business-Segment, bieten die Monitore hervorragende Panel-Technologie und umfangreiche Ausstattungsmerkmale.

## Für ein besonderes Seherlebnis

Mit ihrem überragenden AD-PLS-Panel bieten die Monitore der SC650 Serie eine brillante Darstellungsqualität. Zusammen mit dem großen Blickwinkel von 178 Grad, der ergonomischen Verstellbarkeit und dem sehr schmalen Rahmen eignen sich die Displays hervorragend als Zweitmonitore.

## Premium-Ausstattung

Zur Premium-Ausstattung gehören je nach Modell eine HDMI- bzw. DVI-D-Schnittstelle, ein DisplayPort und ein USB 2.0 Hub. Der S24C650PL verfügt zudem über integrierte Lautsprecher. Zertifizierungen wie TCO 5, Energy Star und EPEAT Gold sowie 36 Monate Garantie runden das Paket ab.

Lernen Sie darüber hinaus die Vorteile unseres Power Partner Programms kennen unter: [www.samsung.de/partnerprogramm](http://www.samsung.de/partnerprogramm)



**S24C650PL LED**



**S27C650D LED**

Modell	S24C650PL LED	S27C650D LED
Panel	a-si TFT/AD-PLS	a-si TFT/AD-PLS
Bildschirmgröße	59,94 cm/24"	68,58 cm/27"
Auflösung	1.920 x 1.080 Pixel	1.920 x 1.080 Pixel
Helligkeit	250 cd/m <sup>2</sup>	300 cd/m <sup>2</sup>
Kontrast (stat.)	1.000:1	1.000:1
Reaktionszeit	5 ms (G/G)	4 ms (GTG)
Signalanschlüsse	HDMI, DP, 15pin D-Sub, USB 2.0	DVI-D, DP, 15pin D-Sub, USB 2.0
Leistungsaufnahme	Typ.: 35 W; Standby: < 0,3 W	Typ.: 30 W; Standby: < 0,3 W
Abmessungen	554,6 x 357,4 x 224 mm	639 x 532,8 x 224 mm
Besonderheiten	USB 2.0 Hub, integrierte Lautsprecher (1 W x 2 Ch), Audio In/Out, HDCP-Unterstützung, Off-Timer, Formatuschaltung, programmierbare Taste, Windows 8 kompatibel	USB 2.0 Hub, HDCP-Unterstützung, Off-Timer, Formatuschaltung, programmierbare Taste, Windows 8 kompatibel
Garantie	3 Jahre inkl. Vor-Ort- Abholservice	3 Jahre inkl. Vor-Ort- Abholservice
Empfohlener HEK*	199,- €	259,- €

\*Unverbindliche Preisempfehlung exkl. MwSt.

Mehr Informationen zu den neuen Samsung LED-Monitoren finden Sie unter: [www.samsung.de/office-displays](http://www.samsung.de/office-displays)



**NACHGEFRAGT**

Wie ist Ihre Meinung zur Übernahme der Handysparte von Nokia durch Microsoft?

Das ist der größte und bedeutendste Deal in der ITK-Branche seit Jahren. **5 %**

Ein logischer Schritt. Apple, Samsung, Google & Co. dürften ganz schön geschluckt haben. **17 %**

Der große Gewinner ist Microsoft, Nokia wird bald nur noch eine Fußnote in der Geschichte sein. **23 %**

Das ist die pure Verzweiflung: Aus zwei Verlierern kann man nicht einen Gewinner machen. **44 %**

Das hätte schon viel früher passieren müssen. **11 %**

Quelle: Umfrage auf [www.channelpartner.de](http://www.channelpartner.de). Lesen Sie dazu auch die Kolumne des CP-Querschlägers „Armes Finnland: Wie verzweifelt war Nokia?“ auf Seite 50.

**AKTION AM 2. OKTOBER**  
Media Markt schließt alle Geschäfte

Erneut will die Elektronikfachmarktkette Media Markt mit einer ungewöhnlichen Werbeaktion auf sich aufmerksam machen. Nach der Aktion „Torwandschießen“ im Juni, die zum Teil anders verlief als gedacht, plant der Konzern eine komplette Schließung aller seiner Niederlassungen für Mittwoch, den 2. Oktober.

Das berichtet die „Lebensmittelzeitung“. Bekanntlich ist in Deutschland am 3. Oktober Feiertag („Tag der Deutschen Einheit“), an dem die Läden sowieso geschlossen sind. In den somit zur Verfügung stehenden mehr als 50 Stunden sollen die 254 Märkte dann so umgestaltet werden, dass



sie am Freitag, den 4. Oktober, „neu“ eröffnen können.

Wie die „Neueröffnungen“ im Detail ablaufen, soll dem Bericht zufolge eine Sache der Filialen sein. Bundesweit beworben und beschafft werde nur ein kleines Neueröffnungssortiment von bis zu zehn Artikeln. Um die Märkte leer zu kriegen, soll in der dritten Septemberwoche ein Ausverkauf stattfinden, der vermutlich auch groß beworben wird.

Finanziert werden soll die Werbeaktion im Wesentlichen von Unternehmen aus der Industrie, die Media Markt um bis zu ein Prozent günstigere Einkaufskonditionen gestatten. Unklar ist, ob der Online-Shop von Media Markt in diesem Zeitraum ebenfalls geschlossen wird. TÖ

**VON IBM ZURÜCK**

Marc Fischer wird Chef von HP ESSN

Der langjährige IBM-Manager Marc Fischer wechselt zurück zu HP Deutschland und übernimmt dort mit sofortiger Wirkung als Vice President (VP) die Verantwortung für den Bereich ESSN. In dieser Unit bündelt der Hersteller

**Aktuell aufgeschnappt**



**HENRIK TESCH,** Microsoft-Manager, zur Eröffnung der „Digital Eatery“ in Berlin, einem Café mit Ausstellungsbereich

*„Wir verstehen uns als Gastgeber und Treffpunkt der digitalen Gesellschaft.“*

das Geschäft mit Enterprise-Servern, Storage und Networking. Fischer berichtet an Heiko Meyer, der – zusätzlich zu seinen Aufgaben als Vorsitzender der Geschäftsführung von HP Deutschland – als Vice President der Enterprise Group auch die Verantwortung für die ESSN innehat. Die Enterprise Group von HP umfasst neben dem Bereich ESSN auch die Technology Services (TS), also die Infrastrukturservices.

Fischer startete seine Karriere 1985 bei HP. Von 1988 bis 2002 hatte er bei HP verschiedene Managementpositionen im Business Development, im Vertrieb und Partnergeschäft sowie als Leiter des PC-Geschäfts inne.

Ende 2002 wechselte er zu IBM, wo er bis zum April 2005 die PC-Division in der Region Deutschland, Österreich und Schweiz (D-A-CH) leitete. Kurz nach dem Verkauf der IBM-PC-Sparte an Lenovo übernahm er dort als General Manager und Vice President die Verantwortung für das Geschäft in Deutschland und Österreich. Nach seiner Rückkehr zu IBM im April 2009 war er Vice President für die Systems and Technology Group in Deutschland und später in Nordosteuropa. RB

REGELUNGEN UND SICHERHEITSTUFEN

# Das Vernichten von Daten

*Immer wieder berichten Datenschutzbehörden von Unternehmen, in denen es Pannen bei der Vernichtung von Datenträgern gab. Eugen Ehmann\* beleuchtet die praktischen und rechtlichen Aspekte dieser Tätigkeit.*



## Der Themenschwerpunkt „Recht“ im Überblick

**Das Vernichten von Daten** – Rechtliche Regelungen und Sicherheitsstufen einer scheinbar banalen Tätigkeit (S. 12)

**Bilderklau im Internet** – Fotos auf Websites sind wichtig – aber auch gefährlich (S. 20)

**Der perfekte App-Name: einprägsam, unverwechselbar und rechtlich abgesichert** – Interview mit Rechtsanwältin Daniela Wagner (S. 26)

➤ **Ein Beispielfall aus dem Jahr 2007:** Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde kontrolliert die Zweigstelle einer Bank. Es wird eine Anweisung vorgelegt, wonach Abfallpapier mit personenbezogenen Daten tagsüber in (offenen) Papierkörben zu sammeln ist. Diese Papierkörbe soll das Reinigungspersonal abends in verschließbare Container entleeren, die eine Aktenvernichtungsfirma abholt, wenn sie voll sind.

Die Kontrolle ergibt, dass die Papierkörbe auch in Bereichen stehen, die für Bankkunden zugänglich sind. Gleich beim ersten Griff in einen Papierkorb hält der Mitarbeiter der Aufsichtsbehörde einen Auszug aus einer notariellen Beurkundung in Händen mit diversen Namen und Anschriften

(Tätigkeitsbericht 2007 des ULD, Seite 95).

Der Fall weist einige typische Aspekte auf:

- › Personenbezogene Daten im Altpapier sind tatsächlich häufiger als vermutet („gleich beim ersten Griff“).
- › Die praktische Umsetzung einer Anweisung muss zwingend kontrolliert werden.
- › Mit organisatorischen Anweisungen ist es oft nicht getan. Es muss geprüft werden, ob eine Umsetzung überhaupt realistisch möglich ist („Papierkorb im Kundenbereich“).
- › Der Wille zu sparen (hier: kein Aufstellen von Aktenvernichtern „vor Ort“) kann einen erheblichen Aufwand nach sich ziehen. Vergleichbare Fälle gehören heute



Mehr juristische Themen unter  
[www.channelpartner.de/recht](http://www.channelpartner.de/recht)